



Olympiafieber treibt die Bühlerer Fasnacht an

Sportliche Kostüme, ein bunter Umzug und fröhliche Maskenbälle

Wenn Fasnacht und Olympische Spiele zusammenfallen, ist das Motto schnell gefunden: «Olympiafieber im Bühler». Am 20. und 21. Februar wird das Dorf zur bunten Arena für kleine und grosse Fasnächtlerinnen und Fasnächtler sowie ihren Fans.

Die Bühlerer Fasnacht steht dieses Jahr ganz im Zeichen des Sports. Inspiriert wurde das Organisationskomitee von den zeitgleich stattfindenden Olympischen Winterspielen in Mailand und Cortina d'Ampezzo. «Für unsere Anlässe haben wir den Bogen jedoch bewusst geöffnet. Bei uns sind auch Sommersportarten willkommen», lacht Mirjam Staub. Sie gehört dem Kinderfasnacht-Komitee an, welches für das bunte Treiben im Dorf sorgt. Bei der Fasnacht

kommt hinzu, dass sich die Teilnehmenden nicht qualifizieren müssen. Hier sind alle willkommen: «Egal ob Hobby-Skifahrerin, Fussballprofi, Stammtischsportler oder Erfinder einer eigenen Disziplin. Entscheidend ist bei uns der Spass und das Mitmachen.» Der Startschuss fällt am Freitag, 20. Februar, mit dem «Fiiredbier» um 17 Uhr. Ab 20 Uhr gehört der Gemeindesaal den Erwachsenen. Guggen und die Formation «Schimbrig Power» sorgen für Stimmung.

Kinderfasnacht mit tollen Preisen

Der Samstag, 21. Februar, gehört den Kindern. Um 13 Uhr treffen sich die kleinen Sportlerinnen und Sportler beim Restaurant Steig zur Nummernausgabe, um 13.30 Uhr startet der Umzug durchs

Dorf. Der Kindermaskenball im Gemeindesaal folgt um 14 Uhr. Die beiden Guggen «Bröggli Gugge Urnäsch» und die «Dorfchübler Goldach» sorgen für fasnächtlichen Sound, dazu kommt die Prämierung von Wagen, Gruppen und Einzelmasken. Auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten tolle Preise. Genauso wie an olympischen Spielen. Neu im zehnköpfigen Kinderfasnacht-Komitee ist Petra Pflaum Wetter. Die junge Familienfrau bringt frische Ideen ein und engagiert sich erstmals aktiv in der Organisation. Bereits vor der Fasnacht zeigt sich der Teamgeist: In den Restaurants im Dorf werden liebevoll gebastelte Artikel zum Motto verkauft. Von olympischen Fackeln mit gebrannten Mandeln bis hin zu süssen Ringen. Der Erlös unterstützt die Kinderfasnacht und den reich bestückten Gabentempel.



«Olympiafieber im Bühler» lautet dieses Jahr das Fasnachtsmotto. Sportbegeisterte und deren Fans sowie Fasnachtsverrückte sind eingeladen sich zu kostümieren und an der Dorffasnacht mitzumachen.

Foto: ChatGPT

Papierkonfetti sind willkommen

Ein Anliegen ist dem Komitee besonders wichtig: der Umgang mit Konfetti. «Glänzende Folienkonfetti sehen schön aus, richten aber in Wiesen, Gärten und der Umwelt Schaden an. Auch bei Haus- und Wildtieren können sie grosses Leid verursachen», sagt Mirjam Staub. Deshalb appelliert das OK an die Vernunft der Teilnehmenden. Papierkonfetti sind sowohl auf der Umzugsstrecke als auch am Maskenball willkommen, auf Folienkonfetti soll draussen konsequent verzichtet werden. «So bleibt die Freude an der Fasnacht ungetrübt. Auch nach dem Umzug», sagt Mirjam Staub. Wer noch einen Vorrat an Folienkonfetti zuhause oder solche gekauft hat, darf diese im Gemeindesaal verwenden: «Dort können wir sie nach dem Anlass zusammensammeln und fachgerecht entsorgen. Ohne, dass Tiere und Natur darunter leiden.»

AUSBLICK

Förderpreis für Winterwanderweg



Der Winterwanderweg von Steigbach über die Hohe Buche in Bühler bis nach Blatten in Speicher ist mit dem Post-Förderpreis ausgezeichnet worden. Die Schweizerische Post unterstützt in Zusammenarbeit mit Schweizer Wanderwege die professionelle Beschilderung des sechs Kilometer langen Wanderwegs mit einem Beitrag von 4500 Franken. Prämiiert wurden Vorhaben, die für Familien geeignet, mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar und schneesicher sind. «Der Förderpreis ist für uns eine grosse Wertschätzung für unser freiwilliges Schaffen in den letzten zehn Jahre», sagt Peter Freund, Präsident der Vereine Schlittelstrecke Bühler und Pistenmaschine Bühler. Sobald genügend Schnee liegt, präparieren und kontrollieren freiwillige Helferinnen und Helfer den Winterwanderweg. «Wir brauchen eine tragende Schneedecke, auch aus Respekt gegenüber der Landwirtschaft und der Grundeigentümerschaft», erklärt Peter Freund. Der Weg ist bereits heute sehr beliebt. Im frischen Schnee finden sich fast täglich Spuren. Auch unter der Woche. Künftig soll die Route auf «SchweizMobil» stärker sichtbar werden. «Eine Auszeichnung verpflichtet. Wir wollen die Qualität halten und weiter verbessern», betont Peter Freund.

Werkbeitrag für Regula Engeler

Die Künstlerin Regula Engeler ist mit dem Werkbeitrag 2025 der Kulturstiftung Appenzell Ausserrhoden ausgezeichnet worden. Verliehen wurde der Preis im Dezember in Heiden. Die Stiftung würdigt damit ihr konsequentes Experimentieren.

Regula Engeler ist in St.Gallen aufgewachsen und lebt heute in Bühler. Die 52-jährige untersucht mit fotografischen Mitteln, wie Licht und Farben in der Wahrnehmung zusammenfinden. Ihre Arbeiten bewegen sich im Grenzbereich zwischen Sichtbarem und Vorstellung. Poetisch und konzentriert. Im Sommer ist sie oft in der freien Natur unterwegs, meist auf Tagesausflügen im «Ostwind»-Gebiet. Naturmotive bleiben ihr Anker, doch die technischen Wege ändern sich. Neu transferiert Engeler Fotografien handwerklich auf Glasplatten. Das Material braucht keinen Rahmen, lässt Licht durchschimmern und verändert sich mit der Belichtung. Aktuell legt sie teils mehrere Aufnahmen übereinander: Schichten, die sich gegenseitig verschieben. «Ich fordere mich immer selber heraus, damit sich meine Werke weiterentwickeln. Sonst wird es mir zu langweilig.»

Anerkennung und Freiheit

Der mit 10 000 Franken dotierte Werkbeitrag ist nicht nur eine Anerkennung und bringt eine gewisse Öffentlichkeit

mit sich, sondern er verschafft der Künstlerin im Alltag auch Raum. «Der finanzielle Beitrag ermöglicht mir, mich ein paar Monate auf meine Arbeit konzentrieren zu können», freut sich Regula Engeler in ihrem Atelier. Für sie ist es der erste Werkbeitrag der Kulturstiftung des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Im Kanton St.Gallen hingegen wurde die Kunstschaftende bereits mehrfach gefördert. Zu sehen sind Engeler's Arbeiten derzeit in der Kunsthalle 8000 in Wädenswil in der Gruppenausstellung «Only Human». Diese dauert noch bis am 14. Februar. Zudem sind im Forum Schlossplatz Aarau Arbeiten der Ausserrhoder Künstlerin ausgestellt. Dort wurde die Werkschau mit Bildern von drei Künstlerinnen, Exponaten aus der Sammlung von Selma und Klaus Merz und Texten von Klaus Merz bis zum 1. März verlängert. Danach folgt für Regula Engeler eine weitere Inszenierung in Singen. Damit gehört sie zu den Künstlerinnen, die sich glücklich schätzen können. Denn Galerien und Ausstellungsräume für die zeitgenössische Kunst sind rar.



Regula Engeler arbeitet in ihrem Atelier aktuell mit Glasplatten, auf denen ihre Bilder verewigt und präsentiert werden.
Foto: Ralph Dietsche

Rotbach Chörli präsentiert zum Jubiläum Naturjodel in vielen Farben

Das Rotbach Chörli Bühler feiert 55 Jahre Vereinsgeschichte. Am Samstag, 28. März, lädt der Verein zu einem Konzertabend im Oberstufenzentrum in Gais ein.

Der Jubiläumsanlass des Rotbach Chörli Bühler wird zu einer musikalischen Reise durch die Schweiz. Der Naturjodel soll die Zuhörerinnen und Zuhörer am 28. März vom ersten Ton an begeistern. So wünscht es sich René Frischknecht, Präsident des Rotbach Chörli Bühler. Zusammen mit drei Gastvereinen wird an einem Abend die Vielfalt des Schweizer Naturjodels präsentiert: «Wir wollen zeigen wie unterschiedlich der Naturjodel in den verschiedenen Regionen unseres Landes klingt. In den Stimmen steckt unverkennbare Heimat.» Nebst dem Rotbach Chörli Bühler werden am Jubiläumsabend die Stimmen des Jodlerklub Ebnat-Kappel, der Bärjodler Sigriswil und vom Jodlerklub Echo vom Melchtal zu hören sein. Jede Gruppe bringt ihren eigenen Klang mit. Mal kernig und direkt, mal weich und schwebend. Genau das macht den Reiz der verschiedenen Jodelstile aus. «Das Publikum soll an unserem Jubiläumsanlass Unterschiede hören und Besonderheiten entdecken», sagt René Frischknecht.

Platzreservation wird empfohlen

Die Türöffnung zum Jubiläumsanlass im Oberstufenzentrum Gais ist um 18 Uhr. Bereits vor dem Konzert können Köstlichkeiten aus der Festwirtschaft konsumiert werden. Das eigentliche Programm beginnt um 20 Uhr. Wer an diesem besonderen Konzert dabei sein möchte, sollte sich frühzeitig einen Platz reservieren. Interessierte können sich über die Reservationsmöglichkeiten auf der Website www.rotbach-choerli.ch informieren oder ab dem Montag, 23. Februar, direkt bei Markus Müller unter der Nummer 078 736 06 42 reservieren. Der Jubiläumsanlass vom 28. März bleibt für die Mitglieder des Rotbach Chörli im Jahr 2026 nicht das einzige Highlight. Ende Juni plant das Chörli die Teilnahme am eidgenössischen Jodlerfest in Basel. Dazu kommt ein geplanter Auftritt an einem Ärztekongress in Zürich. Und es gibt einen Termin, der im Kalender der Sänger jedes Jahr leuchtet. Der Alpgottesdienst auf der Meglisalp. Die meisten Jodler fahren in den



Das Rotbach Chörli Bühler feiert am 28. März in Gais sein 55-jähriges Bestehen zusammen mit drei Gastvereinen.

Foto: pd.

vergangenen Jahren mit der Bahn auf den Säntis und wandernten zur Alp. «Die letzten Jahre war das Wetter hervorragend. Jodelklänge in dieser urigen und kräftigen Bergwelt lösen nochmals ganz andere Emotionen aus», weiss René Frischknecht.

Von Kanada bis nach Zürich

Im Rotbach Chörli singen aktuell 22 Männer. Die Spannweite ist breit, vom Lehrling bis zum fast siebzigjährigen Mitglied. Dass ausschliesslich Männer im Rotbach Chörli mitsingen, ist erst seit 30 Jahren so. Bei der Gründung vor 55 Jahren gehörten dem Chörli auch zwei Frauen an. Die letzte Frau verliess das Rotbach Chörli nach den Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen. Die Corona-Zeit war für den Club einschneidend. Nach der Pandemie traten gleich fünf Sänger zurück. Heute ist die Stimmung wieder zuversichtlich. «Wir sind froh, dass neue Jodler zu uns gefunden haben. Die Altersmischung tut uns gut», sagt Frischknecht. Geprobt wird meist am Montagabend in Bühler. Danach wird der gesellschaftliche Teil gepflegt. Der Zusammenhalt gilt im Verein als

Trumpf. «Der Gesang ist wichtig. Aber die Kameradschaft ist es ebenso. Sie hält uns zusammen», betont der Präsident. Um neue Mitglieder muss sich das Rotbach Chörli aktuell nicht sorgen. Dafür wartet eine andere Herausforderung auf den Verein. Der aktuelle Dirigent Christoph Wüthrich hat seinen Rücktritt angekündigt. «Wir suchen jetzt nach einer passenden Persönlichkeit, die uns künftig musikalisch leitet», sagt René Frischknecht voller Hoffnung und Zuversicht. Langweilig wird es dem künftigen Dirigenten sicher nicht. Denn die Vereinsmitglieder sind aktiv und innovativ. In der Vereinschronik finden sich beispielsweise besondere Reisen. 1994 ging es für vierzehn Tage nach Kanada. 2004 folgten zehn Tage Skandinavien. Im Jahr 2010 stand für die Jodler Ungarn und Wien auf dem Programm und im Jahr 2024 wurde der Auftritt am Sechseläuten in Zürich zum einmaligen Erlebnis. Die nächste Reise führt nun nach Gais und von dort aus musikalisch durch die Schweiz. Eine Reise, die Freunde des Naturjodels auf keinen Fall verpassen dürfen.

Mitteilungen der Gemeinde

Willkommen in Bühler

Die Gemeinde Bühler heisst folgenden Nachwuchs willkommen und gratuliert den Eltern herzlich:

Elina Sutter, geboren am 25. Oktober, Tochter von Michael und Jenny Sutter.

Leonard D'Ovidio, geboren am 11. November, Sohn von Nicola D'Ovidio und Giuseppina Rubino.

Evelyn Alijaj, geboren am 24. November, Sohn von Ardit Alijaj und Herolinda Shala.

Lyam Michael Fehr, geboren am 30. Oktober, Sohn von Andreas Fehr und Casandra Angela Elmer.

Herzliche Gratulation

Der Gemeinderat Bühler gratuliert folgenden Jubilaren nachträglich zum Geburtstag:

Assunta Mastroianni feierte am 5. November ihren 85. Geburtstag.

Heidy Bruderer-Nef feierte am 10. November ihren 85. Geburtstag.

Vadzid Ismaili feierte am 13. November seinen 80. Geburtstag.

Antonio Barbieri feierte am 22. November seinen 85. Geburtstag.

Hilda Hunziker-Hadorn feierte am 22. Dezember ihren 85. Geburtstag.

Meta Rechsteiner-Leemann feierte am 27. Dezember ihren 97. Geburtstag.

Anträge zur Prämienverbilligung

Die Anträge zur Prämienverbilligung für das Jahr 2026 müssen bis spätestens am 31. März 2026 direkt an folgende Adresse geschickt werden: Sozialversicherungen AR, Neue Steig 15, 9102 Herisau. Wichtig ist, dass das Formular vollständig ausgefüllt und unterschrieben ist. Weitere Informationen unter www.sovar.ch/dienstleistungen/prämienverbilligung

Impressum

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Bühler, 9055 Bühler. Erscheint sechsmal jährlich.

AGENDA

Februar

2. Lisimi-Treff, kafi55, 14 bis 17 Uhr.
2. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
7. Ludothek offen, Dorfstrasse 26, 9.30 bis 11 Uhr.
9. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
12. Mittagessen für Senioren, Helen Widmer und Brigitte Wetter, Restaurant Sternen, 11.45 bis 14 Uhr.
13. Hauptversammlung mit Referat «Schmuck aus Haar», Lesegesellschaft, katholischer Pfarreisaal, 19.30 Uhr.
16. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.

enverbilligung-ipv. Das Merkblatt kann auch bei der AHV-Zweigstelle in Bühler bezogen werden.

Pradella neu im Gemeinderat

Der Holzbauingenieur Philipp Pradella wurde am 30. November 2025 mit 355 Stimmen in den Gemeinderat gewählt. Das Absolute Mehr lag bei 191. Der Gemeinderat und die Verwaltung gratulieren Philipp Pradella zur Wahl und freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Neue Führung

Nach 23 Jahren hat Elsbeth Enderlin das «Gern Beizli» an ihre Tochter Martina und ihren Schwiegersohn Patrick Egli-Enderlin übergeben. Damit bleibt das heimelige Lokal in der Familie. Die Neueröffnung findet am 31. Januar ab 11 Uhr statt. Zur Feier des Tages wird die Kapelle «Tüüfner Gruess» aufspielen. Martina und Patrick Egli-Enderlin werden am bewährten Konzept festhalten. Das Singen und die Musik werden auch künftig einen hohen Stellenwert haben. Nebst dem Beizli haben Martina und Patrick Egli-Enderlin auch den Hof Gern übernommen und betreiben den Milchwirtschaftsbetrieb mit 22 Kühen weiter. Das «Gern Beizli» ist jeweils am Freitag ab 17 Uhr, am Samstag ab 1 Uhr und am Sonntag ab 9.30 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es unter www.gernbeizli.ch.

AGENDA

20. Erwachsenen-Maskenball, Motto: Olympiefieber im Bühler, OK Maskenball, Gemeindegemeinschaftssaal, ab 17 Uhr Fiiredhock, ab 20 Uhr Maskenball.
21. Fasnachtsumzug vom Restaurant Steig zum Gemeindegemeinschaftssaal, Kinderfasnachtsskomitee, Besammlung Steig um 13 Uhr, Start Umzug durchs Dorf um 13.30 Uhr.
21. Kindermaskenball, Motto: Olympiefieber im Bühler, Kinderfasnachtsskomitee, Gemeindegemeinschaftssaal, 14 bis 17 Uhr.
21. Sprachen Treff: Punkt, forum55/kafi55, 19 bis 21 Uhr.
23. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
28. Kurs Obstbäume schneiden, WWF Region Ost AI-AR-SG-TG, Mehlersweid 9, Treffpunkt vor dem Haus, 9 bis 16 Uhr (Anmeldung erforderlich).

März

2. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
9. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
12. Mittagessen für Senioren, Helen Widmer und Brigitte Wetter, Restaurant Steig, 11.45 bis 14 Uhr.
15. Konzert in der Kirche, Musikgesellschaft, Reformierte Kirche, 16.30 bis 17.45 Uhr.
16. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
23. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.
30. Gemeindebibliothek offen, Oberstufenschulhaus, 16 bis 18.30 Uhr.

Mit Kamera des Mobiltelefons oder Tablet-PC einlesen. Sie benötigen dazu eine Codeleser-Software (kostenlos App).

